

Inhalt

Vorwort	7
<i>Mehmet Okayayuz</i> „Arabischer Frühling“. Aufbruch ‚von unten‘ oder ‚Demokratie-Export der Freien Welt‘?	9
<i>Achim Bühl</i> Der antimuslimische Rassismus	21
<i>Wolfgang Beutin</i> Johannes Tralows „Osmanische Tetralogie“. Geschichtsdichtung höchsten Ranges	49
<i>Johann Dvořák</i> Orhan Pamuk und die (politische) Kultur der Moderne. Am Beispiel seines essayistischen Werks	71
<i>Claudia Wörmann-Adam</i> „Manche Menschen wissen die Namen aller Sterne ... ich die der Sehnsüchte.“ Der türkische Dichter Nâzim Hikmet	87
<i>Grażyna Barbara Szewczyk</i> Schwedische Orientbilder in den Reisebüchern Fredrika Bremers und Selma Lagerlöfs	98
<i>Imre Török</i> Von der Harems-Prinzessin zur Frauenrechtlerin. Das abenteuerliche Leben der Djavaïdan Hanum	111

<i>Heinrich Bleicher-Nagelsmann</i>	
„... nach außen gebrachter Traum der unterdrückten Kreatur.“	
Die frühen Orientromane Karl Mays	119
<i>Jost Hermand</i>	
Die jüdische Komponente. Arnold Zweig und der Orient	148
<i>Heidi Beutin</i>	
Zuflucht vor Intoleranz und Verfolgung. Westeuropäische Exilanten in der Türkei in fünf Jahrhunderten	169
<i>Gerhard Wagner</i>	
Im Zug der Zeit. Welt-, Literatur- und Filmgeschichtliches rund um den ‚Orient-Expreß‘ (1883 bis 1945)	193
Nachwort	209
Autorinnen und Autoren	211